



1. Nachtragshaushalt 2015

Beigeordneter und Kämmerer Feid
Stadtratssitzung am 27. April 2015

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ergebnis- und Finanzhaushalt verschlechtert, Investitionsvolumen erheblich ausgeweitet

Vor dem Hintergrund der erwarteten Asylbewerberzuweisungen auf die Stadt Ludwigshafen bedarf es insoweit bereits zu einem frühen Zeitpunkt der Anpassung der entsprechenden Etatansätze 2015.

Der 1. Nachtragshaushalt 2015 weist in Folge gegenüber den bisherigen Ansätzen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt deutliche Haushaltsverschlechterungen aus.

Der veranschlagte **Jahresfehlbetrag** 2015 **verschlechtert** sich gegenüber dem im Dezember 2014 verabschiedeten Doppelhaushalt 2015/2016 von 73,8 Mio. Euro **um 1,8 Mio. Euro** auf **75,6 Mio. Euro**, wovon per Saldo 0,6 Mio. Euro auf Mehrerträge und 2,4 Mio. Euro auf Mehraufwendungen entfallen.

Die Haushaltsverschlechterungen begründen sich aus der Dynamik des Zuwachses an Asylbewerbern, auf den die Stadt Ludwigshafen – wie viele andere Städte in ganz Deutschland, wie auch der Bund und das Land Rheinland-Pfalz – nicht in vollem Umfang vorbereitet war. Die zusätzlichen Mittel im Ergebnishaushalt werden für höhere Personal- und Sachkostenaufwendungen in den betroffenen Bereichen und für höhere Aufwendungen der sozialen Sicherung, die nur zu einem Teil durch höhere Erträge der sozialen Sicherung gedeckt werden, benötigt.

Der nun erwartete Jahresfehlbetrag in Höhe von 75,6 Mio. Euro verringert das **bilanzielle Eigenkapital** auf voraussichtlich **rd. 520 Mio. Euro** am **31. Dezember 2015**.

Der erwartete **Finanzmittelfehlbetrag**, der die geplante investive und konsumtive **Neuverschuldung** beschreibt, **verschlechtert** sich **um insgesamt 13,4 Mio. Euro** auf nunmehr **91,8 Mio. Euro**.

Davon entfallen **10,2 Mio. Euro** auf **zusätzliche Investitionsbedarfe** für die kurz- und mittelfristige Schaffung zusätzlicher Unterkünfte und Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber(innen) für insgesamt etwa 1.000 Menschen. Damit werden die haushaltsmäßigen Voraussetzungen geschaffen um alleine 2015 in den Aus- und Neubau von Unterkünften für Asylbewerber(innen) 16 Mio. Euro zu investieren, was 22 % des nun für 2015 veranschlagten Gesamtinvestitionsvolumen von 72,6 Mio. Euro entspricht.

Für diese Investitionen erhält die Stadt **keine Zuschüsse vom Bund oder vom Land**, so dass die Summe in vollem Umfang fremdfinanziert werden muss.

Darüber hinaus **verschlechtert** aufgrund der dargestellten Veränderungen im Ergebnishaushalt und einer Umstellung des Abrechnungsmodus im Asylbewerberbereich mit dem Land Rheinland-Pfalz der **Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen** um **3,2 Mio. Euro**.

Die gesamte investive und konsumtive **Verschuldung** steigt damit bis **Ende 2015** voraussichtlich auf **rd. 1,25 Mrd. Euro** an. Neben der Höhe ist besonders auch die Zusammensetzung der Gesamtverschuldung – voraussichtlich rd. 424 Mio. Euro Investitionskreditschulden und rd. 827 Mio. Euro Liquiditätskreditschulden – besorgniserregend.

Die erwartete Neuverschuldung 2015 in Höhe von 91,8 Mio. Euro wird zu über 70 % aus neuen Liquiditätskrediten bestehen.

Die aktuellen Entwicklungen zeigen einmal mehr, wie dringend erforderlich eine grundlegende Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen, insbesondere eine aufgabengerechte, an den Bedarfen orientierte kommunale Finanzausstattung, eine flächendeckende Verankerung des Prinzips „Wer bestellt, bezahlt.“ und eine nachhaltige Lösung der aufgelaufenen weitestgehend fremdbestimmten Liquiditätsverschuldung, ist.

Auch bei der Bewältigung der aktuellen gewaltigen gesamtgesellschaftlichen Herausforderung der Aufnahme, Unterbringung und Integration der vielen Menschen, die aufgrund der vielen weltweiten Kriege, Krisenherde, Unterdrückungen und Verfolgungen Zuflucht und Lebensperspektiven in Deutschland suchen, werden die Kommunen in denen Aufnahme, Unterbringung und Integration letztlich erfolgt, von Bund und Land finanziell nur unzureichend unterstützt.

So hat die Stadt Ludwigshafen bei den laufenden Ausgaben für Asylbewerber(innen) (Grundleistungen, Krankenkosten, Unterbringung, Bauunterhalt etc.) nach Abzug der Erstattungen des Landes Rheinland-Pfalz deutlich mehr als die Hälfte aller Kosten zu tragen, Investitionsausgaben (Aus- und Neubau) muss die Stadt in voller Höhe tragen und finanzieren. **Eine faire und gerechte Finanzierung sieht anders aus!**

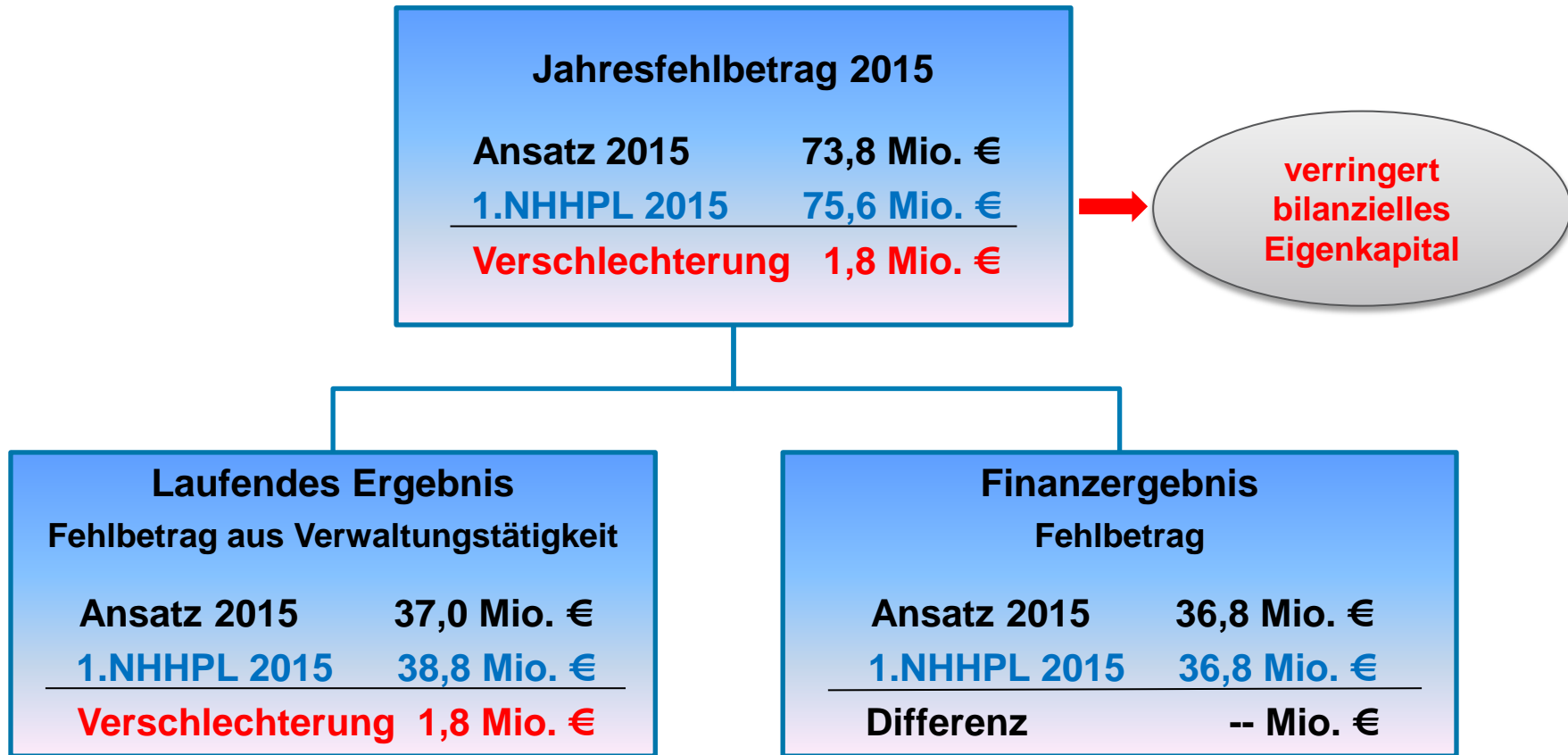
Zentrale Eckdaten

Bezeichnung	Ansatz 2015	1. NHH 2015	Differenz
	- in Mio. Euro -		
Jahresfehlbetrag	73,8	75,6	1,8
Gesamtinvestitionsvolumen	62,4	72,6	10,2
davon: Asylunterkünfte	5,8	16,0	10,2
Liquiditätskredite (1)	62,0	65,2	3,2
Investitionskredite – Saldo (2)	16,4	26,6	10,2
Finanzmittelfehlbetrag (1+2)	78,4	91,8	13,4
Stand der konsumtiven und investiven Verschuldung	1.238,1	1.251,5	13,4

Inhaltsverzeichnis

Ergebnishaushalt - Jahresfehlbetrag 2015	Seite 4
Ergebnishaushalt 2015 - wesentliche Positionen	Seite 5
Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2016	Seite 6
Eckdaten Finanzhaushalt 2015 - Finanzmittelfehlbetrag	Seite 7
Investitionen Asylbewerberunterkünfte 2014 – 2016.....	Seite 8
Voraussichtliche Entwicklung der konsumtiven und investiven Verschuldung bis 2016	Seite 9
Zentrale Eckdaten	Seite 10

Ergebnishaushalt - Jahresfehlbetrag 2015



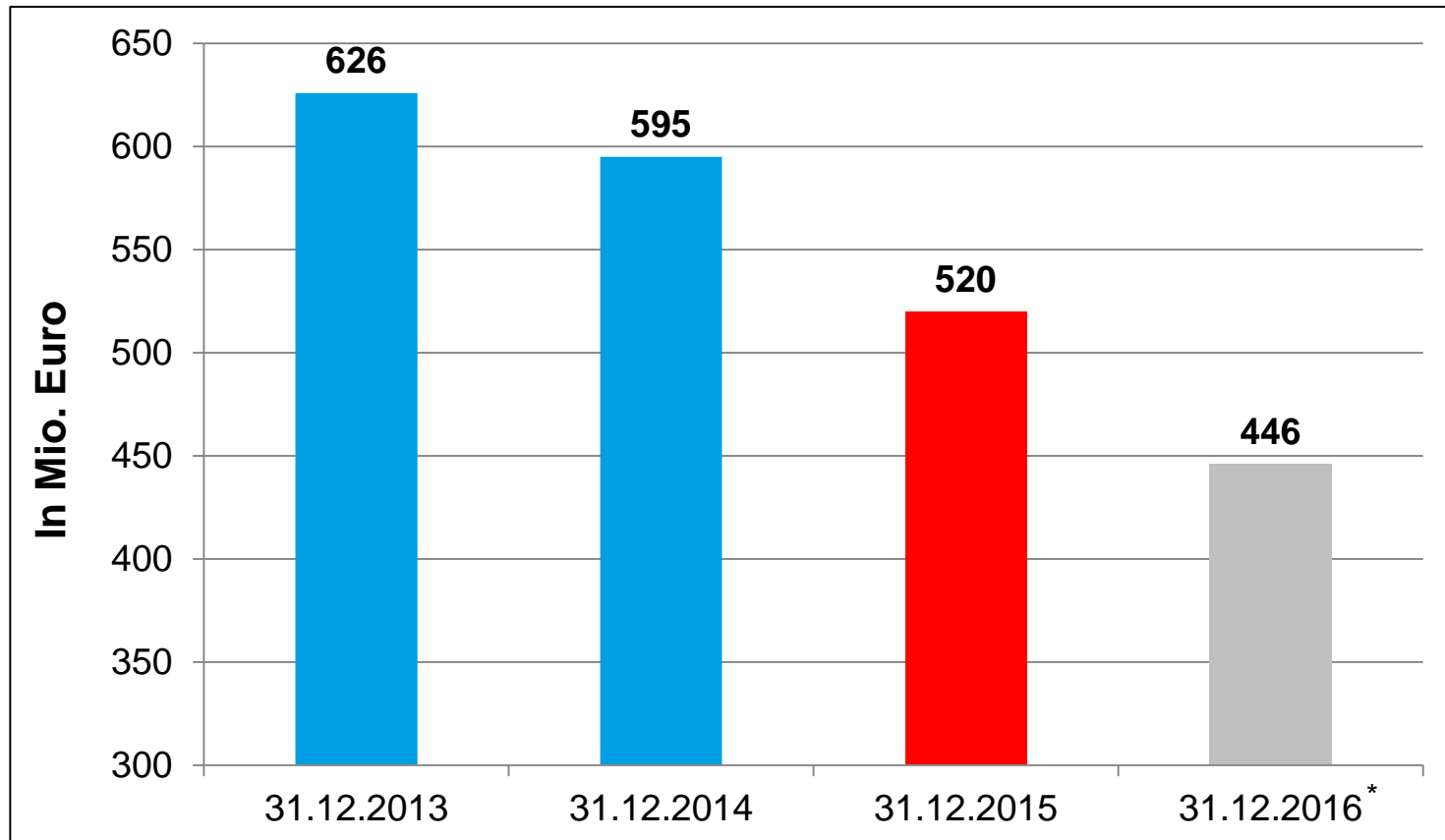
Ergebnishaushalt 2015 - wesentliche Positionen

**Verschlechterung
1,8 Mio. €**

	Ansatz 2015	1.NHHPL 2015	Veränderung
	- in Mio. Euro -		
Gesamterträge	524,0	524,6	+0,6
darunter:			
EH 03 Erträge der soz. Sicherung	81,4	81,7	+0,3
EH 04 öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	13,7	14,0	+0,3

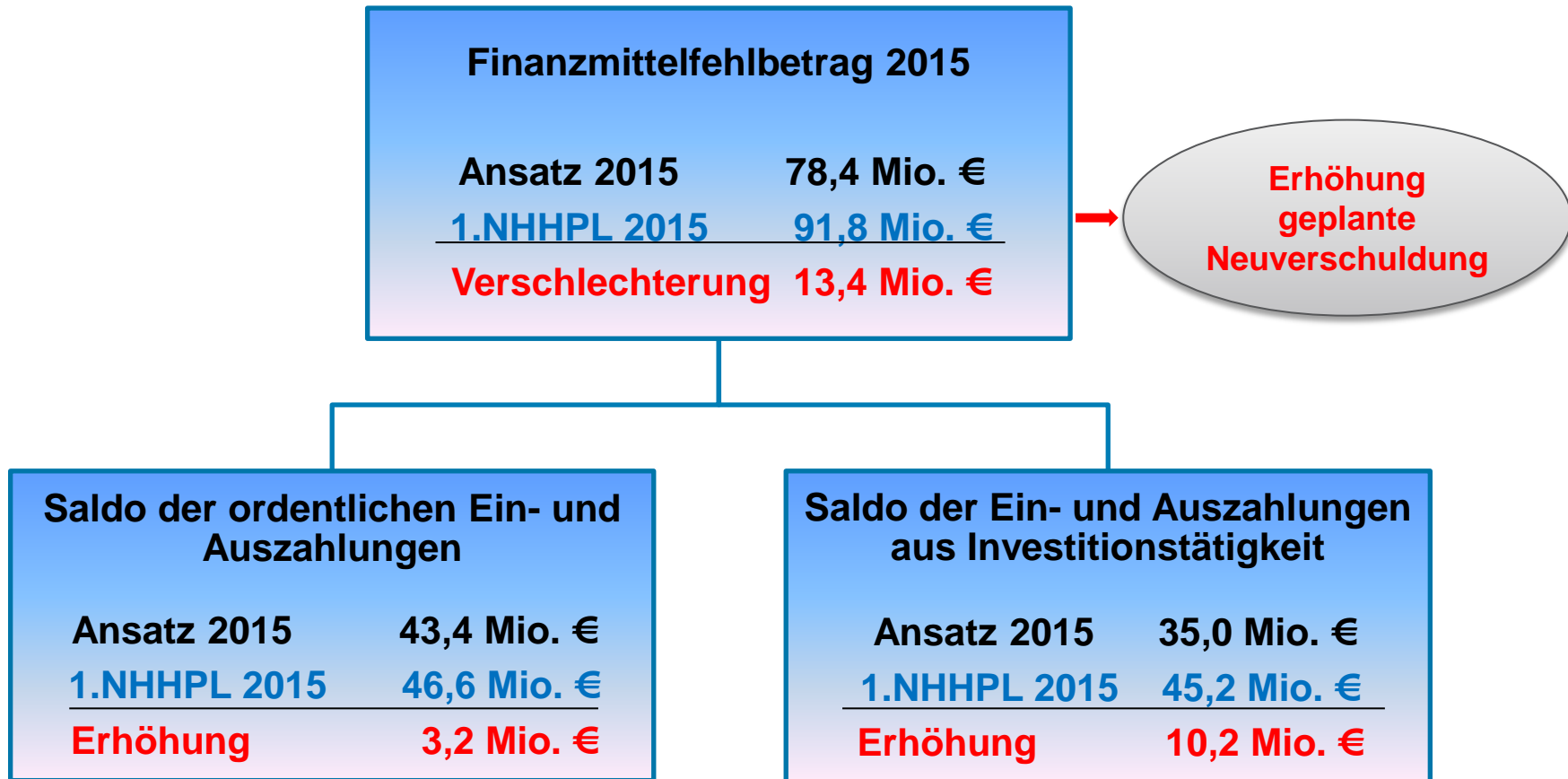
	Ansatz 2015	1.NHHPL 2015	Veränderung
	- in Mio. Euro -		
Gesamtaufwendungen	597,7	600,1	+ 2,4
darunter:			
EH 11 Personalaufwendungen	132,8	133,6	+ 0,8
EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95,1	95,7	+ 0,6
EH 17 Aufwendungen der soz. Sicherung	184,5	185,4	+0,9

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals bis Ende 2016

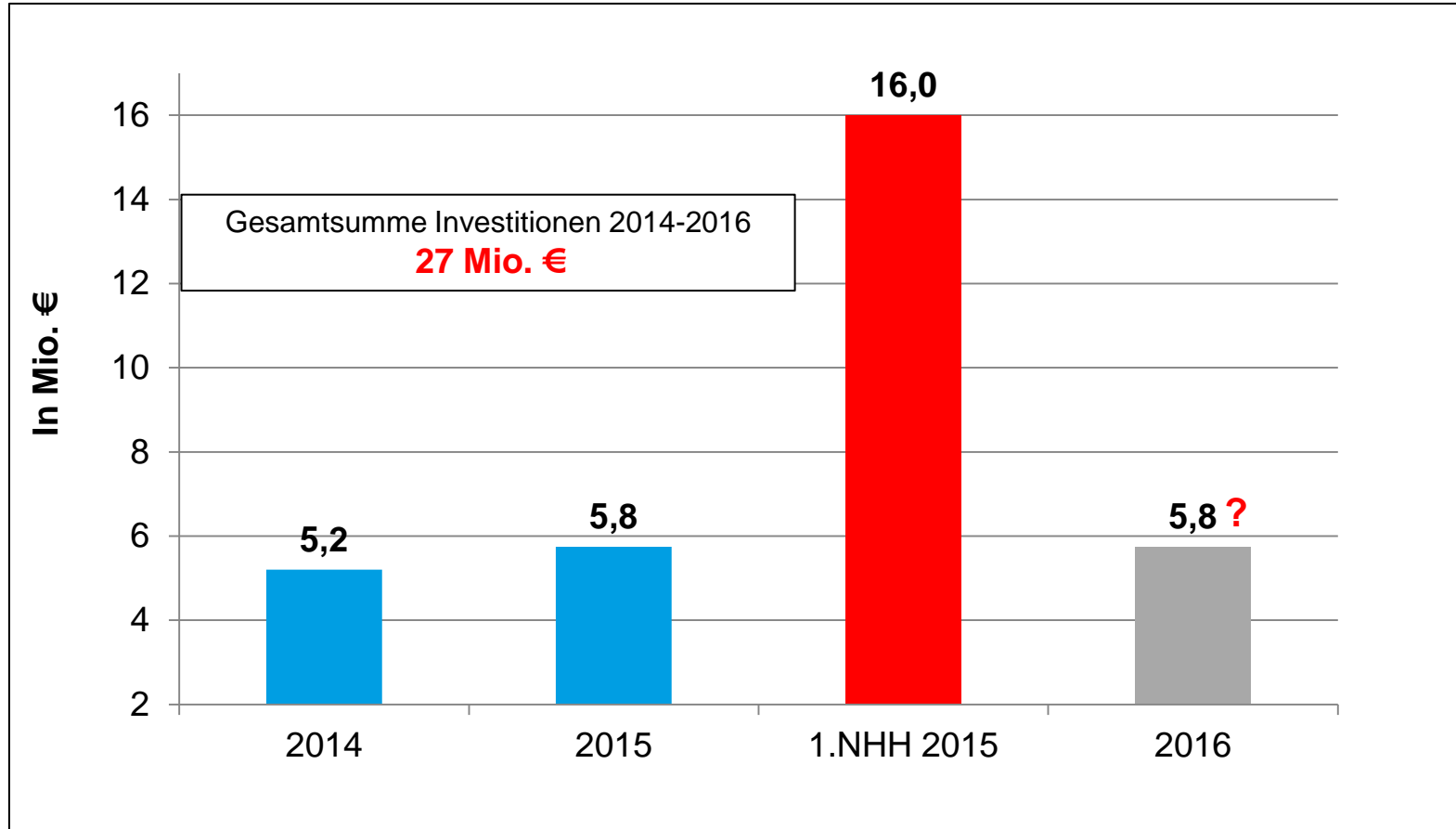


* Fortschreibung Ansatz 2016

Eckdaten Finanzhaushalt 2015 - Finanzmittelfehlbetrag



Investitionen Asylbewerberunterkünfte 2014 – 2016*



* Investitionen sind ausschließlich kreditfinanziert

Entwicklung der konsumtiven und investiven Verschuldung bis 2016

Stand Jahresende	Liquiditätskredite	Investitionskredite	Gesamtsumme
- in Mio. Euro -			
01.01.2009	476,1	348,4	824,5
RE 2009	615,1	356,4	971,5
RE 2010	639,6	388,7	1.028,3
RE 2011	671,3	382,0	1.053,3
RE 2012	676,4	373,5	1.049,9
RE 2013	719,1	388,2	1.107,3
2. NHH 2014	762,0	397,7	1.159,7
Ansatz 2015	824,0	414,1	1.238,1
1. NHH 2015	827,2	424,3	1.251,5
Ansatz 2016 Fortschreibung	879,5	446,0	1.325,5

Zentrale Eckdaten

Bezeichnung	Ansatz 2015	1. NHHPL 2015	Differenz
		- in Mio. Euro -	
Jahresfehlbetrag	73,8	75,6	1,8
Liquiditätskredite (1)	62,0	65,2	3,2
Investitionskredite – Saldo (2)	16,4	26,6	10,2
Finanzmittelfehlbetrag (1+2)	78,4	91,8	13,4
Gesamtinvestitionsvolumen	62,4	72,6	10,2
davon Asyl:	5,8	16,0	10,2
Stand der konsumtiven und investiven Verschuldung	1.238,1	1.251,5	13,4

Vielen Dank.